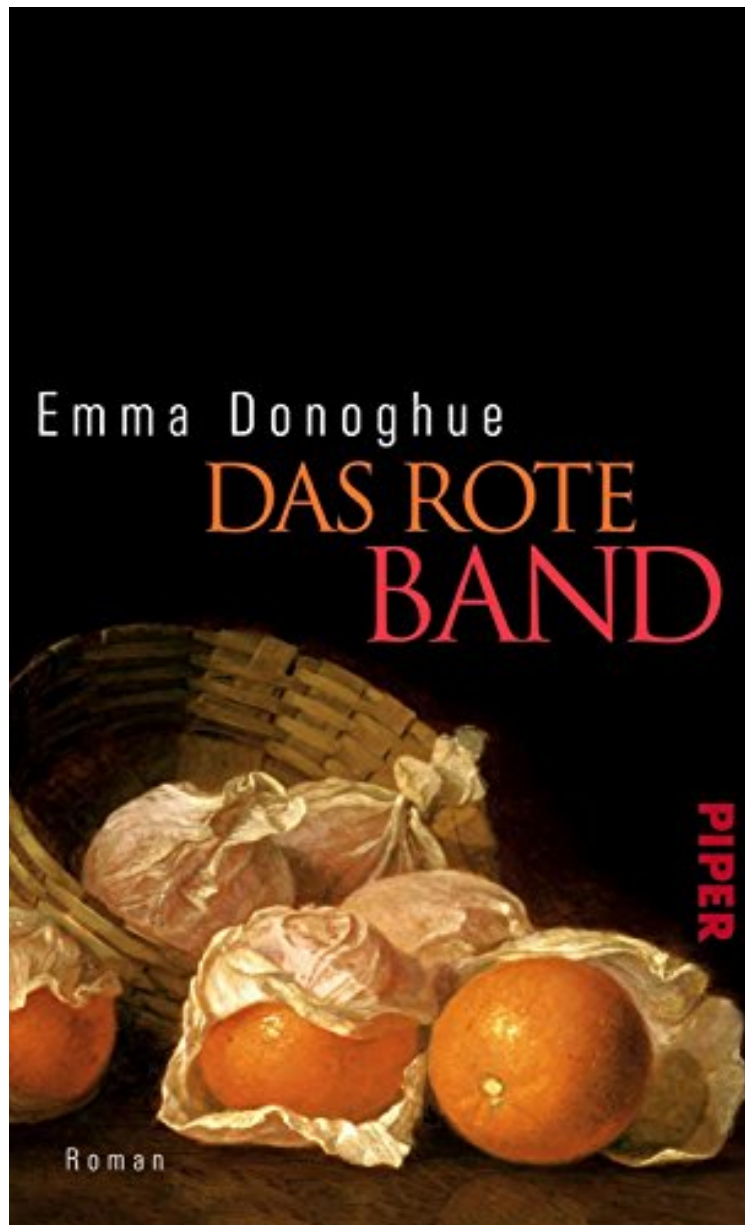


(Read free) Das rote Band: Roman

## Das rote Band: Roman

Von Emma Donoghue  
audiobook / \*ebooks / Download PDF / ePub / DOC



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #136642 in eBooksVerffentlicht am: 2013-04-16Erscheinungsdatum: 2013-04-16File Name: B00AXZ8ATU | File size: 54.Mb

**Von Emma Donoghue : Das rote Band: Roman** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Das rote Band: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Grausam, doch bezaubernd !!Von KundeEines der schnsten sowie schrecklichsten Bcher die ich je lesen durfte; man

ist durchweg von der Mischung aus Naivität und Verdorbenheit, von Unschuld wie Verbrechen gefesselt. Man fiebert geradezu dem unabwendbaren Ende der Protagonistin entgegen und verzweifelt an der Ignoranz der damaligen Mentalität sowie dem harten Stadtleben Londons; lebendig in Worte gefasst, Details welche berühren und erschrecken sowie authentische Schilderungen. Trotz ihrer Entwicklung liebt man Mary da sie Opfer ihrer Umwelt. Das Buch ist am besten mit einer reifen Frucht zu vergleichen die während man liest vor sich hin geht und faulig - in Erinnerung bleibt. Es ist einerseits roh, obszön und doch klug und unschuldig wie das Mädchen selbst. 11 von 12 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Realistische Frauenschicksal im 18. Jahrhundert Von Hamlet Emma Donoghue hat sich für ihren Roman "Das rote Band" vom Schicksal einer realen Figur, Mary Saunders, inspirieren lassen. Die biografischen Eckdaten sind anscheinend verbrät, die dazwischenliegenden Zeitspannen hat die Autorin mit fiktionalen Beschreibungen des Lebens einer jungen Frau im 18. Jahrhundert gefüllt. Mary Saunders, geboren im London des Jahres 1748, kommt aus bitterarmen Verhältnissen. Sie ist die Tochter einer Nehrin und lebt mit Mutter, Stiefvater und Bruder in einem dunklen, feuchten Kellerraum. Ihr leiblicher Vater hat sich mit der Obrigkeit angelegt und wird daraufhin ins Gefängnis geworfen, wo er auch verstirbt - aber nicht, ohne vor seinem Tode seiner Frau das Versprechen abzunehmen, Mary eine ordentliche Schulbildung zu ermöglichen, was für diese Zeit sehr untypisch ist. Wissen erweitert ihren Horizont, und so will Mary mehr vom Leben, als sich für ein paar Penny die Finger blutig zu stechen. Ihr Sehnen und Verlangen richtet sich vordergründig auf Materielles, auf edle Stoffe und schöne Kleider, und auf ein schmeckendes Band aus rotem Satin. Und dieser Wunsch wird ihr Leben für immer verändern. Aber nicht zum Positiven, was bereits aus dem Prolog hervorgeht - sie wird dieses Verlangen schlussendlich mit ihrem Leben bezahlen. Donoghue hat keinen "reinen" historischen Roman geschrieben, dafür sind ihre Schilderungen viel zu realistisch und eher im Stil einer Sozialreportage gehalten. Die Lebensbedingungen schildert sie sehr eindringlich, wobei sie den Schwerpunkt auf die Lebenskämpfe und -strategien der Frauen, exemplarisch vertreten durch Mary Saunders, legt. Allerdings wirkt das nie romantisierend - im Gegenteil. Denn es ist nicht so, dass sich deren Lebensumstände durch Fleiß und Wohlanständigkeit verbessern würden, es geht lediglich ums nackte Überleben, und dafür ist jedes Mittel recht. Die Autorin nimmt keine moralischen Bewertungen vor, kann sich aber die eine oder andere spitze Bemerkung bei den wohlhabenden Damen und Herren der Gesellschaft nicht verkneifen, die die Nase bei den einfachen Mädchen aus dem Volk rümpfen, aber eigentlich keinen Deut besser in der Wahl ihrer Mittel sind und sich ebenso prostituieren. Ein beeindruckendes Buch, detailreich und bildhaft erzählt. Eine Lebensgeschichte, die nachdenklich macht und, gerade weil sie nicht gut ausgeht, realistisch ist. 3 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Psychogramm eines gefallenen Mädchens Von Mecedora Das rote Band einer an der Mauer lehrenden Hure ist es, das Mary reizt. Unwiderstehlich reizt. So sehr, dass das junge Mädchen im London des Jahres 1748 ihren Körper verkauft, um an solch ein glänzendes, schimmerndes, lockendes Band zu kommen. Mary lernt früh, dass mit harter Arbeit und einem ehrlichen Leben nicht das Glück zu machen ist, nach dem sie sich sehnt: Reichtum, Luxus, schöne Kleider, ein angenehmes Dasein. Ihre Mutter nht sich in stundenlanger Stckarbeit die Finger wund und die Augen immer schlechter - das ist nichts, was Mary für sich selbst erstrebt. Einen anderen Weg aber gibt es nicht. Auer man wählt den Weg auf die Straße und in die Welt von Prostitution, Frivolität, Trunkenheit und vordergründigem Luxus. Das ist die Welt, in die Mary quasi hineinflutet, nachdem die Dinge mit diesen unbändigen Sehnen nach dem roten Band ihren Lauf genommen haben. Eine schillernde Welt - an der Oberfläche. Darunter ist sie kalt, dreckig, brutal. Eine trunkene Fassade voller Härte und Konkurrenz, voller Intrigen und Elend. Emma Donoghue, bekannt geworden mit "Raum", schreibt mit "Das rote Band" einen historischen Roman in der Tradition von Hawthornes "The Scarlet Letter", einen Roman um ein gefallenes Mädchen und ihren Kampf in einer erbarmungslosen Welt. Dieser Roman fesselt, auch wenn er an vielen Stellen abstt. Mary als Figur beeindruckt den Leser, auch wenn man sich nicht mit ihr zu identifizieren mag, sie eher verabscheut als mag. Die Handlung wirkt gerade in ihrer brutalen Entwicklung, in der gezeichneten Abwärtsspirale, die sich immer schneller und schneller dem Abgrund zudreht, ausgesprochen authentisch und realistisch - keine Spur der in historischen Roman so oft zu findenden romantisierenden, pathetischen und kitschigen Friede-Freude-Eierkuchen-Entwicklung der gegngelten und am Ende doch glücklich gestrkten Protagonistin. Dieses Buch ist hart, bse, hintergründig und hinterhältig, oft ausgesprochen unsympathisch, ziemlich unglücklich, brutal und intrigant. Nur in wenigen Momenten blitzt Menschlichkeit und Wärme durch - unerreichbar für Mary, zumindest auf Dauer unerreichbar. Mir hat "Das rote Band" wirklich gut gefallen, zeichnet es ein realistisches, wenngleich auch oft abstoßendes Bild eines Gesellschaftsbereichs, der in historischen Romanen zwar oft als Setting gewählt wird, der aber beinahe immer Ausgangspunkt für eine mehr oder weniger gelungene Flucht aus den Umständen ist. Emma Donoghues Roman beschreibt eine dem gänzlich entgegengerichtete Bewegung: von anfänglicher Sympathie hin zu immer stärkerer Abscheu, von einer zwar rmlichen, aber dennoch beheteten Welt hin zu absoluter Ausweglosigkeit. Beeindruckend zeichnet die Autorin das Psychogramm eines gefallenen Mädchens - und die unaufhaltsame Entwicklung in den Abgrund. Vier Sterne vergebe ich für "Das rote Band", einen historischen Roman ganz anderer Art.

Kurzbeschreibung Geboren im London des Jahres 1748 in ein Leben voller Armut, Arbeit und Entbehrungen Mary

Saunders will mehr. Die Tochter einer Nherin gelstet es nach schnen Stoffen, Spitze, nach einem leuchtendroten Satinband und sie landet, kaum vierzehnjhrig, auf der Strae. Atemlos verfolgt man das Leben des begabten, intelligenten Mdchen aus den Slums, das doch nur einen Platz auf der Sonnenseite des Lebens will ...Die Geschichte einer ungewhnlichen Heldin - aber auch eine Geschichte Londons. Es ist die Zeit, in der Buckingham Palace, aber auch die Elendsviertel des East End entstehen. "Farbenfroh, wild und unwiderstehlich. Donoghue malt ein beseeltes Bild - fantastisch." The New York Times Book PressestimmenDonoghue erzht sinnlich und hautnah von einer dunklen Zeit, in der Frauen ein beschrnktes Leben fhrten., Ostthringer Zeitung, 15.06.2013Fesselnd., Lea, 17.04.2013Ein leidenschaftlicher Roman., Neues Deutschland, 23.11.2013Drastisch, manchmal derb, aber zugleich mit psychologischem Feingefhl erzht Emma Donoghue aus Dublin einen echten Fall. (...) ein spannendes Kapitel Sozialgeschichte mit Oliver-Twist-Potenzial., Brigitte, 17.07.2013Atemlos verfolgt man das Leben des begabten, intelligenten Mdchens aus den Slums, das doch nur einen Platz auf der Sonnenseite des Lebens will., Buchmedia MagazinEmma Donoghue lie sich von der wahren Geschichte einer 16-Jhrigen zu diesem aufregenden, gnadenlosen Roman inspirieren., Zuhause WohnenKurzbeschreibungGeboren im London des Jahres 1748 in ein Leben voller Armut, Arbeit und Entbehrungen Mary Saunders will mehr. Die Tochter einer Nherin gelstet es nach schnen Stoffen, Spitze, nach einem leuchtendroten Satinband und sie landet, kaum vierzehnjhrig, auf der Strae. Atemlos verfolgt man das Leben des begabten, intelligenten Mdchen aus den Slums, das doch nur einen Platz auf der Sonnenseite des Lebens will ...Die Geschichte einer ungewhnlichen Heldin - aber auch eine Geschichte Londons. Es ist die Zeit, in der Buckingham Palace, aber auch die Elendsviertel des East End entstehen. "Farbenfroh, wild und unwiderstehlich. Donoghue malt ein beseeltes Bild - fantastisch." The New York Times Book